



ST. AUGUSTIN



KIRCHE AM ORT

Mitteilungsblatt der Augustinerkirche
St. Augustin, Wien I · 23. Jg., Nr. 3
Juni – August 2018

P. b. b. · Verlagspostamt 1010 Wien · GZ 02Z032664M

**Die Sehnsucht betet immerzu,
auch wenn die Zunge schweigt.**

Hl. Augustinus · Predigt 80,7

www.augustiner.wien
www.facebook.com/augustinerkirche

AUF EIN WORT

AUCH DER URLAUB IST EIN GESCHENK GOTTES

„Der jüdische Rabbi Schmelke pflegte, damit sein Studieren und Meditieren über der Hl. Schrift keine zu lange Unterbrechung erleide, nie anders als sitzend zu schlafen, den Kopf auf dem Arm und zwischen den Fingern eine brennende Kerze, die ihn wecken sollte, sowie die Flamme seine Hand berührte. Einmal nun kam ein befreundeter Rabbi zu Schmelke. Als der seinen seltsamen Brauch, sich vor dem Schlaf zu bewahren, sah, überredete er Schmelke, sich doch einmal auf einem Ruhebett zum Schlaf auszustrecken. Schmelke schlief bis zum anderen Morgen. Er merkte, wie lange er geschlafen hatte, aber es reute ihn nicht, denn sein Geist war auf einmal von einer nie gekannten sonnenhaften Klarheit und sein Körper war erfrischt, wie er es noch nie vorher empfunden. Er ging ins Bethaus und betete der Gemeinde vor. Den Menschen aber erschien es, als hätten sie ihn noch nie gehört, so klar waren seine Gedanken, so bezwingend die Macht seiner Rede. Später sagte Schmelke zu seinem Freund: „Jetzt erst habe ich erfahren, dass man Gott auch



mit dem Schlafe dienen kann!“
Wenn wir in dieser Geschichte statt „Schlaf“ „Urlaub“ einsetzen, dann hieße der letzte Satz: „Jetzt erst habe ich erfahren, dass man Gott auch mit dem Urlaub dienen kann!“ – Wäre das nicht ein gutes neues Motto für unsere Ferien? Gott mit meiner Erholung zu dienen?

Oft genug merke ich, dass ich fast ein schlechtes Gewissen habe, ein paar Tage Ferien und Urlaub zu machen. Oft genug gönne ich es mir nicht und denke, dass ich zu wichtig sei und es ohne mich nicht funktionieren würde...

Lassen wir doch dieses Jahr all die belastenden Gedanken beiseite und erlauben wir uns, eine Auszeit zu nehmen, Ferien zu haben, Freude zu empfinden, einmal frei zu sein und unbeschwert! Schon die Heilige Schrift lädt uns dazu ein, denn zuerst war nicht die Arbeit da, wie wir es bei Adam und Eva sehen, sondern der Urlaub, das unbelastete Leben, frei von Sorgen darum, wer mich kleiden wird, wer mich nähren wird – ewige Ferien sozusagen! Dann erst kam die Arbeit, dann erst kam das sich „mühen und plagen“ auf dem Acker oder später in den Werkstätten, Büros und Arbeitsstätten. Erst kürzlich habe ich gelesen: „Gott achtet uns, wenn wir arbeiten, aber er liebt uns, wenn wir singen!“

Es ist sicherlich nicht der unwichtigste

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern
und allen Freundinnen und Freunden der Augustinerkirche
eine schöne und erholsame Sommerzeit
und freuen uns auf ein gutes neues Arbeitsjahr!

Pfarrer P. Matthias, Prior P. Dominic, P. Nikolaus und Frt. Lucas

Gedanke, wenn wir sehen, wie viel wohler wir uns fühlen, wenn wir einmal ausgespannt haben, einmal zu uns gekommen sind – und vielleicht ja auch zu Gott! Wie gut tut uns das, uns einmal zu bewegen, nicht nur unseren Körper, auch unseren Geist, uns zu unterhalten und dabei nicht zu fragen, wofür und was denn der Zweck sei. Und wie gut wird das auch unserer Umgebung tun, wenn wir zurückkommen und einfach einmal besser gelaunt sind, erholt, ausgeschlafen, mit neuen Ideen und mit neuer Kraft! Nicht nur für Rabbi Schmelke wäre ein Urlaub und ein guter, langer Schlaf einmal notwendig – auch für uns! Gott will fröhliche Menschen, Gott will ausgeglichene Menschen mit genügend Erholung und nicht gebeugte, pflichterfüllte, von der Arbeit und den tausend Mühen des Lebens bedrückte oder besessene Menschen, die die Schönheit der Welt und des Lebens gar nicht mehr sehen und genießen können.

Und vor allem will er Menschen, die entspannt und fröhlich dann auch den anderen etwas weitergeben können von der Kraft und den guten Gedanken, die sie in den Ferien gesammelt haben. Ob Rabbi Schmelke nach seiner guten Erfahrung geheilt war von seinem unsinnigen, selbstquälerischen Brauch mit der brennenden Kerze? Wir wissen es nicht. Aber lassen wir uns heilen von all unseren Vorbehalten und Ausflüchten: auch der Urlaub ist Gottes Geschenk! Empfangen wir ihn mit viel Freude aus seiner Hand!

Das wünscht Ihnen und sich selbst

Ihr

Matthias OSA

P. Mag. Matthias Schlögl OSA
Regionalvikar & Pfarrer von St. Augustin

HERZLICHE EINLADUNG ZUM AUGUSTINUSFEST 2018

mit unserem Prior
P. Mag. Dominic Sadrawetz OSA

am Dienstag, 28. August 2018,
um 18.30 Uhr

Chor, Solisten und Orchester von
St. Augustin
gestalten das feierliche Hochamt
mit der „Landmesse“
von Anton Diabelli.

Herzliche Einladung!



AUS DEM MUND DES HL. AUGUSTINUS

„Suchet Gott und eure Seele wird leben“ (Psalm 68,33). Suchen wir ihn, damit er gefunden werde, suchen wir ihn, wenn er gefunden ist. Um gesucht zu werden, bevor er gefunden ist, ist er verborgen, damit er (auch dann noch) gesucht werde, nachdem er (bereits) gefunden ist, ist er unermesslich.

Vorträge zum Johannesevangelium 63,1



SOMMERLICHE GELASSENHEIT

WARUM ES ERLAUBT SEIN MUSS, EINFACH MAL ZU LEBEN

Was ist der Sommer? Die Zeit zwischen Frühling und Herbst. Eine Zeit des scheinbar mühelosen Reifens. Tage voller Sonne und Heiterkeit. Der Sommer kennt alle Farben. Und: Wer zu ernten versteht, erntet nicht nur in Gärten und auf den Feldern. Er erntet auch Stunden der Entspannung und des zwanglosen Gesprächs. Der Sommer macht vieles leichter und lässt das Vertrauen ins Leben wachsen.

Gibt es die Sommerzeit auch unabhängig von den Jahreskreisen als Teil unseres menschlichen Lebens? Ist es erlaubt, einfach mal zu leben – in der Hoffnung, dass das Gesäte und Gepflanzte aufgeht, ohne sich ständig sorgen zu müssen? Davon bin ich fest überzeugt! Ohne Zeiten des Sommers lässt sich der Winter kaum ertragen. Das wusste die Feldmaus Frederick nur zu gut, die im Sommer Sonnenstrahlen sammelte. Sehr zum Verdruss ihrer Familienmitglieder, die fleißig Vorräte, sprich Nüsse und Körner für den Winter hamsterten. Als

diese jedoch im strengen Winter zur Neige gingen und alles nur trostlos und grau zu sein schien, teilte Frederick seine gesammelten Sonnenstrahlen an die Familie aus. Das Bilderbuch von Leo Lionni, der in Amsterdam geboren wurde und in Italien lebte, bezaubert bis heute Kinder und Erwachsene.

Der Sommer: eine Kraftquelle

Schön und gut, sagen manche Eltern oder Erzieher, ein Bilderbuch ist ein Bilderbuch. Aber das Leben ist rau. Sie sind enttäuscht, wie wenig von dem wächst, was sie gesät haben. Ihre Klagen sind ernst zu nehmen. Allerdings dürfen sie nicht dazu führen, die Geduld zu verlieren. Dazu hilft mir mein Glaube. Vor allem im Sommer möchte ich dem Wort Jesu folgen: „Lasst alles wachsen bis zur Ernte!“ (Mt 13,30) Wenigstens im Sommer möchte ich die Einladung Jesu auch für mich in Anspruch nehmen: „Ruht euch ein wenig aus!“ So

hat er damals zu seinen Jüngern gesagt, die von einem anstrengenden Missionseinsatz zurückkamen (Mk 6,30 f.). „Ruht euch ein wenig aus!“ Es ist Sommer! Der Stress kann warten! Wir dürfen das Wichtigste nicht aufgeben, was wir zu verschenken haben: Vertrauen.

Wer Vertrauen hat und Vertrauen schenkt, versteht, was Jesus mit den Worten meint: „Sorgt nicht ängstlich!“ Und: „Betrachtet die Blumen des Feldes. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?“ (Mt 6,25 ff.) Das ist ein guter Weg, den Sommer als Kraftquelle zu entdecken: die Blumen zu betrachten, die Natur zu entdecken, Kraft zu sammeln am Meer oder in den Bergen, aber auch im heimischen Garten oder auf dem Balkon. Im Sommer lassen sich viele Menschen in Kathedralen und Kirchen führen, die sie sonst links liegen lassen. Sie lassen sich anrühren von der spirituellen Kraft dieser Gotteshäuser und genießen die wohltuende Kühle der Klöster an heißen Sommertagen. Der eine oder die andere zündet eine Kerze an oder setzt sich still in eine Kirchenbank.

Der Sommer: Schule der Gelassenheit

Das führt zur Gelassenheit. Wer gelassen ist, weiß, dass man Erfolg und Ernte nicht erzwingen kann und dass ein anderer der Herr der Ernte ist. Jesus verweist uns auf den Vater im Himmel, vor dem jeder seinen eigenen Wert hat. Damit wir nicht enttäuscht an unseren Misserfolgen hängen bleiben, konzentrieren wir uns im Sommer auf das, was uns geschenkt wird. Es gibt doch auch in einem Beruf, in einer Ehe, in der Familie Zeiten des sommerlichen Reifens. Wer aufmerksam lebt, darf feststellen, dass er ernten darf, wo er nicht gesät hat – Früchte der Zuneigung, des Friedens, der Freude, der Gemeinschaft.

Wir werden uns gegenseitig solche

sommerlichen Lebensabschnitte gönnen. Wir werden sie uns gegenseitig ermöglichen. Rufen wir uns zu: „Hallo! Es ist Sommer!“ Jetzt gilt die Devise: „Einfach leben!“ Und diese beiden Worte verstehen wir in ihrer doppelten Bedeutung: Einfach **leben!** Einfach leben!

*P. Gerhard Eberts MSF
in: Pfarrbriefservice.de*

URLAUBSSEGEN

Gott, segne meinen Urlaub!

Segne diese Wochen des Freiseins von allen Pflichten, dass Körper und Geist sich erholen von vergangenen Mühen, dass die Seele neue Spannkraft gewinnt.

Segne diese Wochen, dass Enttäuschungen heilen können, weil nicht alles so lief, wie ich es erhoffte, weil Grenzen spürbar wurden, eigene und die der anderen.

Segne diese Wochen, damit Leichtigkeit in mein Leben tritt und dein Lächeln, und lass mich erkennen, Last und Mühe sind nur Windhauch, Windhauch aber auch Erfolg und Ansehen.

Segne diese Wochen, dass Friede sich neu verankere in mir, der Friede mit dir und der Welt, der Friede mit mir und meinem Geschick.

Segne diese Wochen, lass mich zur Ruhe kommen, dass ich mich neu finde und orte und erkenne, was dein Wille ist.

*Irmela Mies-Suermann
in: Pfarrbriefservice.de*



DER AUGUSTINERORDEN

„Euch, die ihr eine Klostergemeinschaft bildet, tragen wir auf, Folgendes in eurem Leben zu verwirklichen: Zu allererst sollt ihr einmütig zusammenwohnen, wie ein ‚Herz und eine Seele‘ (Apg 4,32) auf dem Weg zu Gott. Denn war das nicht der entscheidende Grund, weshalb ihr euch zum gemeinsamen Leben entschlossen habt?“

(Aus der Augustinus-Regel)

Diesem Auftrag unseres Ordensvaters, des hl. Augustinus, suchen wir Augustiner in unserer klösterlichen Gemeinschaft gerecht zu werden. Die gemeinsame Feier der hl. Messe, das Chorgebet wie das persönliche Gebet, die Weiterbildung und die gemeinsame Rekreation (Zeit für Gespräche und Erholung) bilden die Basis für die Arbeit in unseren Aufgabengebieten: derzeit vorwiegend im Seelsorgsdienst in Pfarren und im Schuldienst. Wir sind gegenwärtig acht Augustiner im Augustiner-Vikariat Wien (Wien, Zwiesel), vier Mitbrüder leben und arbeiten in Wien. Wir stellen uns der wichtigen Aufgabe, den Augustinerorden in Österreich weiter aufzubauen und zu stärken.

Wenn Sie sich für ein Leben in unserer Ordensgemeinschaft interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Gespräch.

AUGUSTINERKLOSTER WIEN

Kontaktperson: P. Dominic OSA | A 1010 Wien, Augustinerstraße 3

Tel: (01) 533 09 47 | E-Mail: info@augustiner.at

Internet: www.augustiner.at

VERGELT'S GOTT

Der beiliegende Erlagschein ist keine Aufforderung zum Zahlen. Doch sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. KIRCHE AM ORT erhält sich nur durch Ihre Spende! Ein besonderes Vergelt's Gott sagen wir allen, die spenden und bereits gespendet haben und so die Herausgabe dieses Blattes ermöglichen!

Augustinerkirche-Mitteilungsblatt

Bankhaus Schelhammer & Schattera

IBAN: AT18 1919 0003 0015 5231 | BIC: BSSWATWW

REISELAND

SEELE

Unser hl. Ordensvater Augustinus beschreibt in den „Confessiones“, in der Geschichte seines Lebens, eine interessante Wahrnehmung: „Und die Menschen gehen und bewundern die Höhen der Gebirge, die gewaltigen Wogen des Meeres, den breiten Fluss der Ströme, den Umfang des Ozeans und den Umlauf der Gestirne, auf sich selbst aber achten sie nicht“

(Confessiones 10,8,15).

Nicht auf sich selbst achten: So ist es. Auch das Land unserer Seele ist ein Reiseland, das zu bereisen oft übersehen wird.

Die Augustinerkirche ist gemeinsam mit den anderen (Ordens)Kirchen in der Innenstadt in den Sommermonaten Ziel vieler Reisenden. Dass sich Touristengruppen zur Besichtigung einfinden freut uns, mehr aber noch, wenn Menschen den Aufbruch in das „Land ihrer Seele“ wagen und den Kirchenraum selbst dabei als Impuls dazu erfahren können: Stille statt Geschwätz des Alltags und Überflutung durch Medien, Vertiefung statt Oberflächlichkeit, Entschleunigung und erfüllte Zeit statt vorwiegend ökonomisch verwertete Zeit, Beständigkeit und Zuverlässigkeit der alten Gemäuer mitten in einer labil und flexibel erlebten Welt.

Obwohl sich auch unser Chor und Orchester im Juli in der wohlverdienten Sommerpause

befinden, sind die Hochämter um 11.00 Uhr mit Musik gestaltet, die diesen Weg der Achtsamkeit unserer selbst unterstützen wollen (mit Musik für Trompete, Flöten, Violine, Orgel).

Auch unsere große Orgel wird ab Mitte August, nachdem 42 Jahre lang unermüdlich alle Register gezogen wurden, in die notwendige Renovierungspause treten. Davor ermöglicht sie aber noch bei unserem Internationalen Sommer-Orgel-Festival (an den Montagen im Juli um 20.00 Uhr), dass Menschen im Lauschen mitten in der sommerlich pulsierenden Innenstadt zur Ruhe finden.

Wir wünschen eine gute Reisezeit in unser Inneres!

Ihre Augustiner

SOMMER ORGELFESTIVAL 2018

Herzliche Einladung zu unseren Konzerten, bei denen Sie wieder die bunte Vielfalt der Orgelmusik in ihren verschiedenen abwechslungsreichen Ausprägungen, gespielt von in- und ausländischen Konzertorganisten an beiden Orgeln dieser Kirche, erleben können:

Montag, 2.07.2018, 20 Uhr

»Raritäten aus der Spätromantik«

Wolfgang CAPEK (Wien)

Werke von Bach, Vierne, Roger-Ducasse, Nibelle

Montag, 9.07.2018, 20 Uhr

»Klangmonumente«

Sebastian KÜCHLER-BLESSING (Essen/D)

Werke von Bach, Pachelbel, Liszt u.a.

Montag, 16.07.2018, 20 Uhr

»Classic-Hits for organ«

Helmuth LUKSCH (Wien)

Werke von Bach, Mozart, Beethoven, Grieg, Tschaikovsky

Montag, 23.07.2018, 20 Uhr

»Virtuosos aus Barock & Romantik«

Elmo COSENTINI (Wien)

Werke von Bach, Couperin, Reuchsel, Reubke

Montag, 30.07.2018, 20 Uhr

»Böhmische Orgelphantasien«

Jaroslav TUMA (Prag)

Werke von Bach, Klícka, Dvorak, Janacek u.a.

KARTEN gibt es an der Abendkassa ab 19.00 Uhr: EUR 9,- | ermäßigt EUR 6,-

ORGELSANIERUNG & ERNEUERUNG

Initiative der Pfarre St. Augustin und des Augustinerordens



Ehrenschutz:

Bundespräsident

Dr. Alexander Van der Bellen

Erzbischof

Dr. Christoph Kardinal Schönborn OP

Zwei Jubiläen – 690 Jahre St. Augustin, die Gründung der Augustinerkirche erfolgte 1327, und 40 Jahre Rieger-Orgel – nehmen wir zum Anlass, unsere „Königin der Instrumente“, die uns Wienern und Gästen aus aller Welt über die Jahrzehnte in Gottesdiensten und Konzerten klanglicher Anziehungspunkt, ja oft ein Zuhause geworden ist, grundlegend zu sanieren und zu erneuern.

DIE GROSSE RIEGER-ORGEL – IST-ZUSTAND

Eine Reihe von Fachexperten haben in einer kritischen Analyse grobe Mängel an der Windanlage und der Mechanik sowie arge Verschmutzungen innen

und außen festgestellt und daher eine Generalüberholung des aus der Vorgängerorgel von 1730 hervorgegangenen und 1976 mit einem neuen Orgelwerk versehenen Instrumentes dringend empfohlen.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch, die schon lange ersehnte klangliche Erweiterung im Bassbereich einplanen, um den künstlerischen Ansprüchen jetzt und künftig zu entsprechen. Um etwa neben

den Messen von Mozart, Schubert, Haydn, Beethoven und Bruckner, Orgelliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts wie auch die für große Cathedralorgeln gedachten Messen von Widor, Vierne, Franck u. a. mit dieser bislang fehlenden Gravität in ihrer Klangfülle präsentieren zu können.

Nach einem genauen Auswahlverfahren haben wir das für uns essentielle Vorhaben der Orgelsanierung und Erneuerung der Voralberger Erbauerfirma Rieger anvertraut.

BITTE HELFEN SIE UNS!

Erhalten wir gemeinsam eine der bedeutendsten Orgeln Wiens!

Jede Spende hilft – auch die kleinste! Der Erlös fließt zur Gänze der Orgelsanierung zu.

PATENSCHAFTEN/SPENDEN

Ab € 100,- werden Sie namentlich in die elektronische Ehrenliste aufgenommen, die dann in die sanierte Orgel eingebaut wird. Eine **Orgel-Teilpatenschaft** übernehmen Sie mit einer Spende ab € 300,-. Mit einer **Orgel-Patenschaft** ab € 2.000,- werden Sie Pate/Patin unserer Rieger-Orgel. Sie erhalten eine Ehrenurkunde mit Ihrem oder dem Namen einer von Ihnen bedachten Person, Ermäßigung bei unseren Konzerten und Tonträgern und werden zu einem jährlichen Empfang in St. Augustin eingeladen. Für **Großspender** ab € 5.000,- planen wir eine Ehren-Gedenktafel unter der Orgel.

STEUERABSETZBARKEIT

Zur Erhaltung und Bewahrung dieses wichtigen Kulturdenkmals Österreichs haben wir mit dem Bundesdenkmalamt auch eine Aktion gestartet (Code **A67**). Den dafür erforderlichen Erlagschein und dazugehörige Informationen zur Steuerabsetzbarkeit liegen in der Pfarrkanzlei auf bzw. senden wir Ihnen jederzeit gerne zu.

KONTAKT/RÜCKFRAGEN

Dr. Margarete R. Strassnig-Bachner

Spendenkoordinatorin der Orgel-Patenschaft

1010 Wien, Hofburg | Augustinerstraße 3 | Tel.: (01) 813 02 26

E-Mail: margarete.strassnigbachner@chello.at

VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE!

KLEINE WEISHEITEN DER MÖNCH

Das Reisen

Zwei Mönche liebten das Reisen über alles. Sie freuten sich über jede Gelegenheit, ihr Kloster zu verlassen und Land und Leute kennenzulernen. „Reisen bildet!“, sagten sie, und: „Neue Länder, neue Erfahrungen.“ Aber auch: „Andre Länder, andre Sitten.“

Als sie wieder einmal aufbrachen, meinte der Pförtner: „Brüder, wenn ihr nirgends Wurzeln zieht, bleibt ihr nur an der Oberfläche.“



AUS DER WITZKISTE

Der Pfarrer fragt beim Erstkommunionsunterricht: „Warum bitten wir eigentlich um »das tägliche Brot« und nicht um das wöchentliche oder gar das jährliche?“ Max darauf: „Weil es sonst verschimmeln würde, Herr Pfarrer!“

Lukas fällt über die Sakristeistiege und landet genau auf der Nase. Mesner: „Oje! Hoffentlich ist die Nase ganz geblieben!“ Lukas: „Ja, ja – die beiden Löcher waren schon vorher drin.“

Bordlautsprecher eines Flugzeugs: „Werte Passagiere, ich muss ihnen leider mitteilen, dass wir einen schweren Motorschaden haben. Wenn ein Pfarrer an Bord ist, bitte ich ihn, noch einmal seines Amtes zu walten.“ Nach kurzem Zögern erhebt sich in einer der hinteren Reihen ein Monsignore, öffnet das Fach über seinem Kopf, nimmt seinen Hut heraus und geht ab sammeln.

Ein älterer, sehr wohlhabender Herr kommt zum Pfarrer und fragt: „Herr Pfarrer, wenn ich der Kirche eine Million Euro spende, können Sie mir dann garantieren, dass ich in den Himmel komme?“ Der Priester: „Na, garantieren kann ich das natürlich nicht, aber an Ihrer Stelle würde ich es auf alle Fälle einmal versuchen!“

AUS DER CHRONIK DER AUGUSTINERKIRCHE

Durch die Taufe wurden in die Kirche eingegliedert:

Carl Ignaz Wolfgang Elijah Maria Batthyany-Strattmann (6.01.); Konrad Gellert Marius Nagl (20.01.); Naomi Isabella D'Atri, Martin-Louis Dorreboom (31.03.); Philippa Elisabeth Maria Theresa Habsburg-Lothringen (7.04.). *Wir freuen uns mit den Eltern!*

Das Sakrament der Firmung haben empfangen:

Jakob Michael Fiala, Florian Hofer, Valentin Ferdinand Peter Hohenstatter, Raphael Horvath, Bastian Elias Kain, Jan Löffler, Emmet Pyne, Luca Antonio Vargues-Roll, Laurin Baldur Wolfgang Weninger, Paul Jiabin Xie (21.04.). *Viel Freude und Halt in der Gemeinschaft der Kirche!*

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen: Erika Sr. Jacinta Kargl (26.03.); Werner Lazar (19.04.); Franziska Fischer, Elisabeth Kaiser (6.05.). *Den Angehörigen herzliche Anteilnahme!*

Wenn wir Christus näher nachfolgen wollen, können wir kein angenehmes, ruhiges Leben suchen. Es verlangt Einsatz, schenkt aber große Freude.

Papst Franziskus

IMPRESSUM

KIRCHE AM ORT · Mitteilungsblatt der Augustinerkirche St. Augustin, Wien I. Kommunikationsorgan der Augustinerkirche. Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Augustinerkonvent Wien, Augustinerstraße 3, 1010 Wien, T: (01) 5330947, F: (01) 5330947150, E: kirche.am.ort@augustiner.at. Redaktion: Augustinerkonvent Wien. Schriftleiter: P. Matthias Schögl OSA. Bankverbindung: Bankhaus Schelhammer & Schattera, Augustinerkonvent Wien, Kto.Nr.: AT96 1919 0000 0015 5234. Herstellung: ©Kren Medienmanufaktur, Schmiedgasse 69, 8911 Admont, T: 03613/2672. Druck: Wallig, 8962 Gröbming. KIRCHE AM ORT 2018-Nr. 4 erscheint am 28. August 2018. Redaktionsschluss: 27. Juli 2018. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Bilder- u. Textnachweis: Augustinerkonvent Wien, Franz Josef Rupprecht, Pfarrbriefservice, Pfarre St. Augustin. P. b. b. · Verlagspostamt 1010 Wien · GZ 02Z032664M



TERMINE · AUF EINEN BLICK

JUNI 2018

So,	3.06.	11.00 Uhr	Hochamt (F. Schubert: Messe G-Dur), anschl. Agape in der Georgskapelle
Mo,	4.06.	18.30 Uhr	Hl. Messe für die verfolgten Christen, Prozession & Gebet beim Altar für verfolgte Christen
Mi,	6.06.	18.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Augustinerkirche Thema: „Brave Neue Welt“ Predigt: Pfarrer Mag. Harald Kluge
Do,	7.06.	19.30 Uhr	Bibelpur · Die Bibelrunde in St. Augustin mit P. Nikolaus OSA
Fr,	8.06.	8.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu
So,	10.06.	11.00 Uhr	Hochamt (J. Haydn: „Paukenmesse“)
Mi,	13.06.	13:00 Uhr	„Unterwegs mit St. Augustin“ nach Marienfeld und Maria Roggendorf
Do,	14.06.	19.30 Uhr	FensterBlick · Augustiner & Jugend mit P. Nikolaus
Fr,	15.06.	18.30 Uhr	St.-Augustin-Karaoke mit P. Matthias OSA
Sa,	16.06.	9.00 Uhr	Fit & Fun in St. Augustin mit Frater Lucas OSA
		14.00 Uhr	Hl. Trauung von Martin Kalser & Fleur Knapp
So,	17.06.	11.00 Uhr	Hochamt (W. A. Mozart: „Loretomesse“)
Do,	21.06.	19.30 Uhr	Bibelpur · Die Bibelrunde in St. Augustin mit P. Nikolaus OSA
So,	24.06.	11.00 Uhr	Hochamt zum Hochfest der Geburt Johannes des Täufers (F. Schubert: Große Messe F-Dur)
Mi,	27.06.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier, anschl. „Unterwegs mit St. Augustin“ nach Gneixendorf
Fr,	29.06.	8.00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest der hl. Apostel Petrus und Paulus

JULI 2018

So,	1.07.	11.00 Uhr	Hochamt (Musik für Sopran, Alt, Trompete & Orgel)
Mo,	2.07.	18.30 Uhr	Hl. Messe für die verfolgten Christen, Prozession & Gebet beim Altar für die verfolgten Christen
		20.00 Uhr	Sommer-Orgelfestival 2018 „Raritäten aus der Spätromantik“ (Orgel: Wolfgang Capek, Wien)
So,	8.07.	11.00 Uhr	Hochamt (B. Britten: Messe D-Dur)
Mo,	9.07.	20.00 Uhr	Sommer-Orgelfestival 2018 „Klangmonumente“ (Orgel: Sebastian Küchler-Blessing, Essen)
Do,	12.07.	19.30 Uhr	FensterBlick · Augustiner & Jugend mit P. Nikolaus OSA
So,	15.07.	11.00 Uhr	Hochamt (Musik für Violine & Orgel)
Mo,	16.07.	20.00 Uhr	Sommer-Orgelfestival 2018 „Classic-Hits for organ“ (Orgel: Helmuth Luksch, Wien)
Fr,	20.07.	18.30 Uhr	St.-Augustin-Karaoke mit P. Matthias OSA
Sa,	21.07.	14.30 Uhr	Hochzeits-Dankmesse (Ch. Gounod: „Cäcilienmesse“)
So,	22.07.	11.00 Uhr	Hochamt (Musik für zwei Flöten & Orgel)
Mo,	23.07.	20.00 Uhr	Sommer-Orgelfestival 2018 „Virtuosos aus Barock & Romantik“ (Orgel: Elmo Cosentini, Wien)
Do,	26.07.	18.00 Uhr	Festmesse zum Hochfest der hl. Anna in der Annakirche (1010 Wien, Annagasse 3b)
So,	29.07.	11.00 Uhr	Hochamt (Musik für Trompete & Orgel)
Mo,	30.07.	20.00 Uhr	Sommer-Orgelfestival 2018 „Böhmische Orgelphantasien“ (Orgel: Jaroslav Tuma, Prag)

AUGUST 2018

So,	5.08.	11.00 Uhr	Hochamt (W. A. Mozart: „Ursulinenmesse“)
Mo,	6.08.	18.30 Uhr	Hl. Messe zum Fest der Verklärung des Herrn und für die verfolgten Christen, Prozession & Gebet
Fr,	10.08.	18.30 Uhr	St.-Augustin-Karaoke mit P. Matthias OSA
So,	12.08.	11.00 Uhr	Hochamt (W. A. Mozart: Messe G-Dur)
Mi,	15.08.	11.00 Uhr	Hochamt zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel (W. A. Mozart: Missa solemnis)
Sa,	18.08.	12.00 Uhr	Hl. Trauung von Patrick Mume & Jona Mae Santos
So,	19.08.	11.00 Uhr	Hochamt (J. G. Rheinberger: „Cantus Missæ“)
So,	26.08.	11.00 Uhr	Hochamt (T. L. de Victoria: Missa „Ave maris stella“)
Di,	28.08.	8.00 Uhr	Laudes mit Erneuerung der Ordensgelübde
		18.30 Uhr	Hochamt zum Hochfest des hl. Ordensvaters und Kirchenpatrons Augustinus mit Prior P. Dominic OSA (A. Diabelli: „Landmesse“)



GOTTESDIENSTE IM JUNI

- So** 11.00 Uhr Hochamt
18.30 Uhr Hl. Messe
- Di** 18.30 Uhr Hl. Messe
- Mi** 8.00 Uhr Hl. Messe
- Do** 18.30 Uhr Konventsmesse
- Fr** 8.00 Uhr Hl. Messe
- Sa** 18.30 Uhr Vorabendmesse

GOTTESDIENSTE IM JULI & AUGUST

- So** 11.00 Uhr Hochamt
18.30 Uhr Hl. Messe
- Di** 18.30 Uhr Hl. Messe
- Fr** 8.00 Uhr Hl. Messe

HOCHÄMTER AUF EINEN BLICK

- 3.06. F. Schubert: Messe G-Dur
10.06. J. Haydn: „Paukenmesse“
17.06. W. A. Mozart: „Loretomesse“
24.06. F. Schubert: Große Messe F-Dur
1.07. Musik für Gesang, Trompete & Orgel
8.07. B. Britten: Messe D-Dur
15.07. Musik für Violine & Orgel
22.07. Musik für Flöten & Orgel
29.07. Musik für Trompete & Orgel
5.08. W. A. Mozart: „Ursulinenmesse“
12.08. W. A. Mozart: Messe G-Dur
15.08. W. A. Mozart: Missa solemnis
19.08. J. G. Rheinberger: „Cantus Missae“
26.08. T. L. de Victoria:
Missa „Ave maris stella“
28.08. A. Diabelli: „Landmesse“

AUGUSTINERORDEN IN ÖSTERREICH UND SÜDDEUTSCHLAND

- ☎ (+43 1) 533 09 47
☎ (+43 1) 533 09 47 250
✉ E-Mail: info@augustiner.at
Internet: www.augustiner.at

AUGUSTINERKLOSTER

- ☎ (+43 1) 533 09 47
☎ (+43 1) 533 09 47 150
✉ E-Mail:
augustinerkloster.wien@augustiner.at
Internet: www.augustiner.at/wien

Sprechstunden des Priors

nach telefonischer Vereinbarung

PFARRE ST. AUGUSTIN

- ☎ (+43 1) 533 70 99
☎ (+43 1) 533 70 99 350
✉ E-Mail: pfarre@augustinerkirche.at
Internet: www.augustinerkirche.at

Kanzleistunden

- Mo, Mi, Fr: 10.00 - 12.00 Uhr
Di + Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Sprechstunden des Regionalvikars & Pfarrers

nach telefonischer Vereinbarung

KIRCHENMUSIK ST. AUGUSTIN

- ☎ (+43 1) 533 70 99
☎ (+43 1) 533 70 99 350
✉ E-Mail: info@hochamt.at
Internet: www.hochamt.at

